

Kartengrundlage: Flurkartenwerk  
Landkreis Emsland  
Gemeinde: Papenburg  
Gemarkung: Aschendorf Flur 33

Maßstab: 1:1000

### Planzeichenerklärung

Planzeichenverordnung v.30.07.81 / Bauutzungsverordnung v.15.09.1977 —  
zuletzt geändert durch die dritte Verordnung v.19.12.1986

VERKEHRSFLÄCHEN § 9(1)11 BauGB

— Straßenverkehrsflächen  
— Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN  
§ 9(1) 10 u. (7) BauGB

— Grenze des räumlichen Geltungsbereichs  
des Bebauungsplanes

Hinweis:  
Sichtdreieck: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und  
sichtbeh. Gegenstände 0,80m über OK fertiger Straße

Hinweis:  
Durch den Bebauungsplan Nr. 110 „Drosselweg“ wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 19  
„Tunxdorfer Straße“ betroffen.  
Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 110 „Drosselweg“ treten für diesen Teilbereich die  
Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 19 „Tunxdorfer Straße“ außer Kraft.

### VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 30.5.85 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
NR 110 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGB AM 8.8.85  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Schenk  
STADTDIREKTOR



VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK, FLUR 33, MASSTAB 1:1000  
ERLAUBNISVERMERK: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das  
KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg  
AM 17.7.1985, AZ: A 973/85

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN  
BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ EINGETRAGEN NACH (STAND VOM 10.7.1985).  
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.  
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Papenburg, den 17.2.1988

KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg

(HELMUT GÖNDING)  
Messen- und Vermessungsbeauftragter

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 10.2.88

Stadtplanungsamt  
Papenburg

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 24.6.87 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER  
BEGÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN.  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 2.9.87 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGÜNDUNG HABEN VOM 10.9.87 BIS 9.10.87  
GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg, den 10.2.88

Schenk  
STADTDIREKTOR



DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES  
UND DER BEGÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 24 ABS. 7 BAUGB BESCHLOSSEN.  
DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 24 ABS. 7 BAUGB WURDE VOM GELDENHEIT ZUR STELLUNGNAHME  
BIS ZUM GEGEBEN

Papenburg, den 10.2.88

STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB  
IN SEINER SITZUNG AM 17.12.87 ALS SATZUNG (§ 10 BAUGB) SOWIE I.E. BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg, den 10.2.88

Mövecke  
BÜRGERMEISTER



Schenk  
STADTDIREKTOR

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit  
Verfügung vom 11. April 1988, Az.: 65-610-521-138  
unter Erteilung von Auflagen / Maßgaben teilweise keine  
Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 11. April 1988  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung



DER RAT DER STADT IST IN DER VERFÜGUNG VOM (AZ)  
AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN  
HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH  
AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg, den

STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.5.88 IM AMTSBLATT  
Landkreis Emsland Nr. 11 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT  
AM 15.5.88 IN KRAFT GETRETEN.

Papenburg, den 3.6.88

I.A. Schenk  
STADTDIREKTOR



INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS-  
ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.  
Papenburg, den

STADTDIREKTOR

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung  
(§ 215 (1) 2. BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

STADTDIREKTOR

### Präambel:

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches  
(BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I  
S. 2253) in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen  
Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (NGBl. S. 229),  
zuletzt geändert durch das Gesetz vom 26.11.1987 (NGBl.  
S. 214), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan  
Nr. 110 „DROSSELWEG“

bestehend aus der Planzeichnung und  
den nebenstehenden/nachstehenden textlichen Festsetzungen als  
Satzung beschlossen.

Papenburg, den 10.2.88

Mövecke  
Bürgermeister

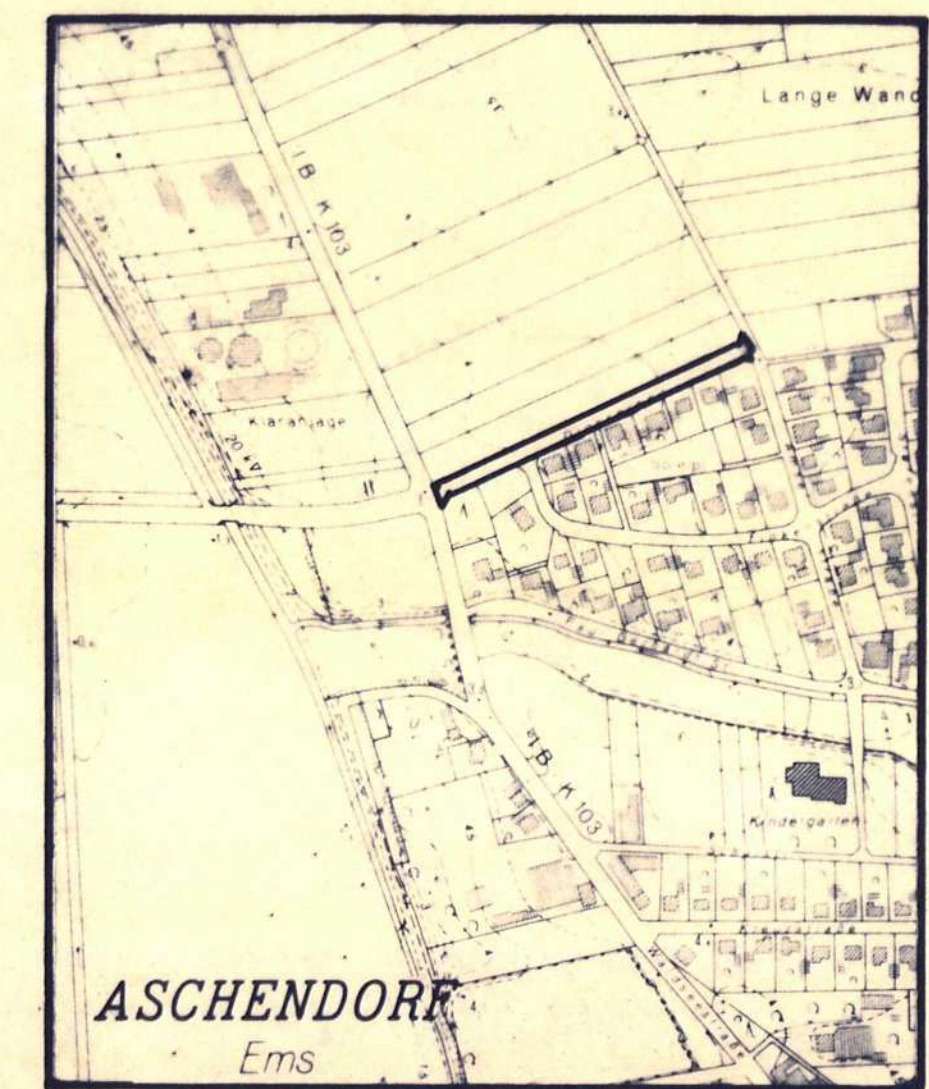


Schenk  
STADTDIREKTOR

## STADT PAPENBURG

### BEBAUUNGSPLAN NR. 110

#### „DROSSELWEG“



### 1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

## STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000

DATUM: 13.8.87

GEZ. PIEPER / KO

PLANNUMMER: 110 / 4

GEÄNDERT:

BEARB.: LANDECK